

Sicherheit

Erklären und vermeiden Sie bereits ab der Geburt Kindern die Gefahrenquellen!

ALLGEMEIN

- Verwenden Sie in allen Räumen für jede Steckdose, Steckdosenverteiler, Kabeltrommeln und ähnliches speziellen Steckdosenschutz.
- Montieren Sie abschließbare Fenstergriffe bzw. Fenstersicherungen bis zum 12. Lebensjahr.
- Räumen Sie gefährliche Dinge wie Medikamente, Putzmittel, Kosmetika, Feuerzeuge, Streichhölzer, Fön, Heizgeräte, Zigaretten, Duftöle, Alkohol, Feuerwerkskörper, Werkzeug, usw. für Kinder jeden Alters absolut unerreichbar aufbewahren!
- Schutzgitter vor Treppen, Balkone.
- Werkstatt und Arbeitsraum immer absperren.

WICKELN

- Lassen Sie Ihr Kind am Wickeltisch niemals aus den Augen und vor allem nicht aus den Händen.
- Legen Sie alle Wickelutensilien in Griffweite, sodass zumindest eine Hand das Baby immer festhalten kann.
- Polstern Sie in der Umgebung des Wickeltisches den Boden mit einem Teppich.
- Sehr quirlige und mobile Babys sollte man am besten am Boden wickeln – dann kann der „Absturz“ zu 100 % vermieden werden.

KÜCHE

- Tragen oder trinken Sie nie Heißes neben / über Ihrem Kind, um Verbrennung zu vermeiden.
- Stellen Sie Tassen, Kannen, Wasserkocher mit heißen Getränken weit weg vom Rand des Tisches.
- Lassen Sie Ihr Kind nie unbeobachtet im Hochstuhl!
- Sicherer (mitwachsender) Hochstuhl mit Schrittgurt oder Hosenträgergurt.
- Hochstuhl-Tischchen, wenn möglich unter die Tischplatte schieben, um ein Umkippen durch aktive Kinder zu verhindern. Der Hochstuhl sollte ansonsten möglichst weit von Tisch oder Wand entfernt platziert werden, um ein Abstoßen des Kindes unmöglich zu machen.
- Achtung: Bereits ab dem 6. Monat könne sich manche Kinder hochstemmen und mit den Füßen von der Elterntischplatte abstoßen!!
- Verwenden Sie beim Kochen die hinteren Kochfelder, drehen Sie Pfannenstiele nach innen und montieren Sie ein Herdschutzgitter.
- Lassen Sie Ihr Kind in der Küche nie allein. Wenn Sie den Raum verlassen, nehmen Sie das Kind mit.

BAD

- Lassen Sie Ihr Kind in der Badewanne oder Dusche bis zum 8. Lebensjahr niemals unbeaufsichtigt – es kann bereits in 5 cm Wasser ertrinken. Erst ab dem 8. Lebensjahr können sich Kinder laut aktuellsten Forschungsergebnissen selbst retten.
- Stellen Sie die Temperatur des Warmwasserboilers auf max. 60° C. Verwenden Sie Mischbatterien mit Temperaturregulation (Sicherungsknopf für Temperaturen über 38° C).
- Lassen Sie Ihr Kind im Badezimmer nie allein. Wenn Sie den Raum verlassen, nehmen Sie das Kind mit.
-

GITTERBETT

- Befestigen Sie den Schnuller nicht mit einer langen Kette oder Kordel am Körper Ihres Babys oder am Gitterbett, wenn das Baby schläft!!
- Befestigen Sie keine Decken oder ähnliches am Gitterbett (Erstickungsgefahr!)
- Kinder unter 2 Jahren brauchen aus ergonomischen Gesichtspunkten keinen Kopfpolster.

KINDERWAGEN

- Verwenden Sie jedes Mal den Hosenträgergurt, auch wenn die Fahrt nur wenige Meter dauert!
- Ab dem 2. Lebensjahr besteht natürlich eine erhöhte Gefahr, dass Kinder den Gurt selber öffnen, der Hosenträgergurt ist hier eine sichere Alternative.
- Kein Behängen der Lenkstange mit schweren Lasten!
- Eine defekte Fußablage kann zu einem Durchrutschen des Kindes führen und birgt die Gefahr einer Strangulationsverletzung am Bügel in sich.
- Achten Sie beim Zusammenbau auf das Einrasten der Verschluss- und Klappmechanismen!
- Kontrollieren Sie beim Abstellen des Kinderwagens das Einrasten der Bremsen!
- Befestigen Sie den Kinderwagen nach Möglichkeit in öffentlichen Verkehrsmitteln und stellen Sie – wenn möglich – den Kinderwagen gegen die Fahrtrichtung ab.

LAUFLERNWAGEN

- Grundsätzlich raten Experten vom Kauf eines Lauflernwagens ab, da Kinder mit diesem Gerät nicht früher "Laufen" lernen und bei zu intensiver Nutzung negative Motorikentwicklungen (Übergehen der wichtigen Krabbelphase) und Orthopädie (Spitzfuß) entstehen können.
- Sollten Sie trotzdem ein Gerät kaufen wollen, achten Sie darauf, dass es nur vier Räder und Gummibacken auf den Verbindungsstäben hat, damit ein weiteres Abrutschen und Hinabstürzen bei Treppen vermieden wird. Lassen Sie Ihr Kind nie unbeaufsichtigt mit dem Lauflernwagen laufen.
- Bedenken Sie, dass Kinder im Lauflernwagen sehr hohe Geschwindigkeiten erreichen können und alle Kanten und Ecken im Bereich des Kopfes eine große Verletzungsgefahr in sich bergen.
- Je nach dem Verhältnis von Kindergröße zur Stellfläche des Gerätes erhöht sich die Gefahr, dass das Kind mit dem Gerät umstürzen kann. Hierfür reichen bereits kleine Schwellen bei den Türen oder höhere Teppichkanten aus.



WASSER

- Lassen Sie ein Kind nie unbeaufsichtigt in die Nähe eines Schwimmbeckens, Biotops und natürlichen Gewässern (Bach, Fluss, Meer). Kinder ertrinken völlig lautlos, bereits bei einer Wassertiefe von 5 cm.
- Umzäunen Sie Schwimmbecken, Biotops, Schwimmteiche und andere Gewässer mit einem 1,5 m hohen Zaun mit absperrender Türe.
- Verlassen Sie sich nicht auf Schwimmhilfen und Schwimmunterricht. Beobachten Sie Ihr Kind immerzu! Gemeinsames Spielen im Wasser (Schwimmbad, Therme, See, Meer) macht allen Spaß!

VERKEHR

- Kinder erkennen Gefahren im Straßenverkehr erst mit 10 Jahren. Besondere Vorsicht ist daher absolut notwendig.
- Lassen Sie Ihr Kind nie ohne Fahrradhelm mit dem Fahrrad / Dreirad fahren. Kaufen Sie nach dem Sturz unbedingt einen neuen Helm!
- Für alle Kinder unter 1,5 m Körpergröße sind spezielle Kinderautositze zu verwenden, da die Erwachsenengurte für Kinder nicht ausreichend Sicherheit bieten!
- Montieren Sie auf der Kleidung von Kindern Reflektoren oder reflektierende Applikationen.
- Lassen Sie Ihr Baby und Kleinkind nicht alleine im Auto. Ein Auto heizt sich schneller auf bzw. kühlt rascher aus als man es vermutet.
- Sind Kindersitze entgegen der Fahrtrichtung montiert, müssen Front-Airbags deaktiviert werden.

WEITERE TIPPS:

<http://www.grosse-schuetzen-kleine.at/>

<http://www.autokindersitz.at/>